

Präsenzkurs

Einstieg

<https://halbtagblog.de/>

Als Einstieg stöbern die KT auf dieser Seite. (Ein Lehrer bloggt dann und wann zu allen möglichen und unmöglichen Themen.)

Vorwissen aktivieren

Was ist ein Blog?

Die KT lösen folgende learningapp, welche den Unterschied Blog – Forum/Wiki grob aufzeigt:

<https://learningapps.org/view5445372>

Kurze Diskussion im Plenum

Theorie und andere Inputs

Was ist ein Blog?

Wikipedia definiert den Blog folgendermassen:

Das oder auch der Blog oder auch Weblog (Wortkreuzung aus engl. Web und Log für Logbuch oder Tagebuch) ist ein auf einer Website geführtes und damit meist öffentlich einsehbares Tagebuch oder Journal, in dem mindestens eine Person, der Blogger, international auch Weblogger genannt, Aufzeichnungen führt, Sachverhalte protokolliert („postet“) oder Gedanken niederschreibt.

Häufig ist ein Blog eine chronologisch abwärts sortierte Liste von Einträgen, die in bestimmten Abständen umbrochen wird. Der Blogger ist Hauptverfasser des Inhalts, und häufig sind die Beiträge aus der Ich-Perspektive geschrieben. Das Blog bildet ein Medium zur Darstellung von Aspekten des eigenen Lebens und von Meinungen zu spezifischen Themen, je nach Professionalität bis in die Nähe einer Internet-Zeitung mit besonderem Gewicht auf Kommentaren. Oft sind auch Kommentare oder Diskussionen der Leser über einen Artikel möglich. Damit kann das Medium sowohl dem Ablegen von Notizen in einem Zettelkasten, dem Zugänglichmachen von Informationen, Gedanken und Erfahrungen, etwas untergeordnet auch der Kommunikation dienen, ähnlich einem Internetforum. (Wikipedia, 2018)

Mögliche Themen für einen Klassen-Blog

Gemeinsam werden sinnvolle Einsatzmöglichkeiten für einen Klassenblog gesucht.

Einige Beispiele:

Aus einem Klassenlager (für die Daheimgebliebenen)

Aus einer Projektwoche

So bewege ich mich

Das weiss ich zum Thema ... (bspw. Wald)

Ein (Langzeit-) Experiment dokumentieren

persönliches Lernjournal

Im Zusammenhang mit den Lehrmitteln:

«Über Bücher reden» (Die Sprachstarken 6, S. 8/9)

«So höre ich Radio» (Die Sprachstarken 6, S. 26/27)

«Rezepte lesen und anwenden» (Die Sprachstarken 4, S. 44/45).

Worauf ist bei der Umsetzung in einer Klasse zu achten?

Das Dagstuhl-Dreieck wird betrachtet und die drei Perspektiven im Zusammenhang mit dem Thema Blog erläutert. Im Kurs und der damit verbundenen Umsetzung in der Klasse wird der Schwerpunkt auf die gesellschaftlich-kulturelle Perspektive gelegt. Bevor man die Schülerinnen und Schüler einen Blog schreiben lässt, ist es in diesem Zusammenhang wichtig, mit ihnen diverse Punkte zu thematisieren: Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte, Netiquette, öffentliche Preisgabe persönlicher Daten.

Je nach Stufe könnte es auch interessant sein, folgende Unterrichtsidee zu realisieren:

social Media offline erleben: Unterrichtsidee zum Thema Netiquette

<http://www.mi4u.ch/katalog/kommunizieren-kooperieren/unterrichtseinheit/thema-netiquette/social-media-offline-erleben/>

Wichtig ist zudem, dass sich die Lehrpersonen mit den aktuell gültigen Richtlinien über die Internetnutzung und den Gebrauch digitaler Technologien der EKSD auseinandersetzen. Hier ist vor allem Artikel 6 zu berücksichtigen, welcher die Auswahl und Handhabung des digitalen Tools massgebend beeinflusst.

Vertiefen

Als Vertiefung wird den KT eine konkrete Unterrichtsidee zum analogen Blog präsentiert (s. Download Unterrichtsidee).

Sie erhalten Einsicht in verschiedene ausgearbeitete Materialien, welche bei der Vorbereitung und analogen Umsetzung in der Klasse behilflich sein können.

- Materialien zum Thema Netiquette, Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte
- Umgesetzte, dokumentierte Beispiele eines analogen Blogs
- Vorlagen Blögeinträge, Ideen Blögeinträge

Anschliessend Diskussion und Austausch im Plenum

Vom Analogen zum Digitalen

In dieser Sequenz – dem Hauptteil des Kurses – wird den Teilnehmenden ein Tool vorgestellt und es bleibt viel Zeit um es kennen zu lernen, auszuprobieren und sich darüber auszutauschen.

Welches Tool?

Wir haben neun Tools getestet. Für uns müssen folgende Kriterien erfüllt sein:

- Entspricht den Weisungen der EKSD
- Kostenlos
- Einfaches Login-Verfahren
- Übersichtlich in der Gestaltung
- Im Idealfall: Möglichkeit, das Publikum selber zu bestimmen

Leider hat uns kein Tool vollends überzeugt

Die kostenfreie Version von jimdo.ch genügt unseren Ansprüchen aber noch am ehesten.

Allerdings muss man damit gleich eine ganze Website erstellen und auf dieser Website lässt sich nur ein einziger Blog erstellen. Die SuS von Grund auf selbst eine ganze Site gestalten zu lassen nimmt sehr viel Zeit in Anspruch und scheint uns zumindest für den 2. Zyklus nicht sinnvoll. Wir haben nach Möglichkeiten gesucht, diese Nachteile/Mängel auszutricksen und wurden auch fündig. Dazu braucht es ein paar Vorarbeiten seitens der Lehrperson. So können sich die einzelnen Gruppen ihrem Alter entsprechend auf den Inhalt des Blogbeitrages konzentrieren und weniger auf Darstellungsmöglichkeiten.

Die Seite lässt sich dank einem guten CMS ohne Programmierkenntnisse sehr ansprechend gestalten. Bei der kostenlosen Version ist die URL ziemlich kompliziert, dafür lässt sich auch ein passwortgeschützter Bereich einbauen.

Fazit:

Wir entscheiden uns für das Tool Jimdo und beseitigen vorhandene Barrieren/Hürden mit kleinen Tricks:

Das Login verlangt eine aktive → ein anonymisiertes Mailkonto wird bei einem Mailadresse
Gratiskanbieter erstellt (bspw. gmail).

Eine ganze Website muss erstellt → Die LP registriert die Website im Vorfeld und erstellt werden
ein einfaches Raster, welches von den SuS nur noch mit Inhalten gefüllt werden muss (altersentsprechend anpassbar).

Auf jeder Website kann nur ein Blog → Die Blogseite wird mit Hilfe von verschiedenen eingebaut werden
Kategorien unterteilt, welche zugeordnet werden können. Dies funktioniert wie eine Art Filter.

Auf jeder Website kann nur ein Blog → Mit dem gleichen Login werden mehrere Websites eingebaut werden
erstellt, so dass auch mehrere Blogs zur Verfügung stehen.

Eintauchen in Jimdo

Nach einer kurzen Vorstellung des Tools und der Idee, dass die Website möglichst nur aus dem Blog bestehen soll, erhalten die KT das Skript und können dieses alleine oder paarweise durcharbeiten. Die Kursleitung hat die Funktion einer Supporterin für auftauchende Fragen.

Abschliessen und Auswerten

- Was nehme ich aus dem Kurs mit? Was hat mir gefehlt?
- Welche Bedenken habe ich noch, wenn ich an die Umsetzung denke? Wer / Was kann mir helfen, dieses Bedenken zu beseitigen?
-